

QUELLE	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben	SEK I Absolutismus SEK II Macht und Herrschaft
--------	--	---

Diese Veröffentlichung von 1798 wendet sich gegen antisemitische Publikationen und benennt das bürgerliche Engagement von Hamburger Juden.

Die
Ehre Hamburgischer Staats=Bürger
ohne
Unterschied der Nationen
(...)
Zweite Beilage
zur
Stimme der Menschheit etc.
von
Cranz.
Altona 1798

(Auszug) S. 25

...

1 Um den hochgestiegenen Flor der Handlung haben die Juden kein geringes Verdienst; sie sind's,
2 welche ursprünglich und bis diese Stunde die eigentliche Wechsel- und Bankier-Geschäfte in
3 Aufnahme gebracht haben, und in ihrem Gange erhalten. Sie entziehen sich keine Bürger=Lasten, und
4 keinen Bürger=Pflichten, die ihnen auszuüben verstatet werden.

5 Ehedem haben sie persönlich die Dienst der Bürgerwachen mit verrichtet, bis, ohne sich dieser Ehre
6 unwehrt gemacht zu haben, sie davon ausgeschlossen, bloß verpflichtet wurden, den Wachtdienst zu
7 bezahlen. (...)

8 Juden blieben nicht zurück, als die sonst zu schmale Promenade der Alster, zur wahren Verschönerung
9 der Stadt, nicht aus dem gemeinen Aerario, sondern aus freiwilligen Beiträgen hamburgischer
10 Patrioten erweitert wurden, und Juden nahmen Aktien, um den Fond zu Stande zu bringen, aus
11 welchem die Bade=Anstalt in dem offenen Baßin angelegt wurde, deren für bestimmte Preise sich
12 jeder auch Nichtaktionair bedienen kann - nur keine Juden, die nicht auch Aktionairs sind.

13 Es gereicht den jüdischen Einwohnern, die als solche, und durch ihre diesem Commercial-Platz
14 nützliche Handlungs=Geschäfte wirkliche Glieder des Staats sind, zur Ehre, daß sie an allen guten
15 Stiftungen aktiven Theil nehmen, selbst zu den christlichen Armenanstalten beitragen - obgleich
16 Christen zur Versorgung jüdischer Armen nichts geben, diese der Gemeinde allein überlassen bleiben.

17 ...

18 Übertragung ins Hochdeutsche:

19 Die Ehre Hamburgischer Staats=Bürger - Ohne Unterschied der Nationen. Zweite Beilage zur Stimme
20 der Menschheit etc. von Cranz.

21 Altona 1798

22

23 Die Juden haben keinen geringen Verdienst an der Blüte des Handels, sie sind es, welche von Anfang
24 an bis heute, die eigentlichen Aktien- und Bankiersgeschäfte angefangen haben und in Gange halten.
25 Sie entziehen sich keinen Lasten für die Bürger und keinen Bürgerpflichten, die ihnen auferlegt
26 wurden. Schon lange haben sie persönlich die Dienste in der Bürgerwache mit verrichtet, bis sie, ohne
27 sich der Ehre der Bürgerwache unverdient zu zeigen, davon ausgeschlossen wurden und nur

QUELLE	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben	SEK I Absolutismus SEK II Macht und Herrschaft
--------	--	---

28 verpflichtet wurden, den Wachdienst zu bezahlen (...) Die Juden hielten sich nicht zurück, als die zu
29 schmale Promenade an der Alster zur Verschönerung der Stadt nicht aus der gemeinen Steuer, sondern
30 aus freiwilligen Spenden hamburgischer Patrioten bezahlt wurde. Juden kauften Aktien, um den Fond
31 aufzulegen, aus welchem die Badeanstalt in offenem Bassin angelegt wurde, in die auch jeder
32 hineinkann, der keine Aktien gekauft hat – nur eben keine Juden, die nicht gleichzeitig Aktionäre sind.

33 Es gereicht den jüdischen Einwohnern zur Ehre, die als Einwohner, aber auch durch ihre nützlichen
34 Handelsgeschäfte für diesen Handelsplatz wirkliche Mitglieder des Staates sind, dass sie an allen
35 guten Stiftungen aktiv teilhaben. Sie tragen sogar zu den christlichen Armenanstalten bei. (Und das,)
36 obgleich Christen nichts zur Versorgung jüdischer Armer geben. Dies ist dieser Gemeinde selbst
37 überlassen.

(Übertragung von Silke Urbanski)